

Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2004)

Heft: 1

Rubrik: Graubünden

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

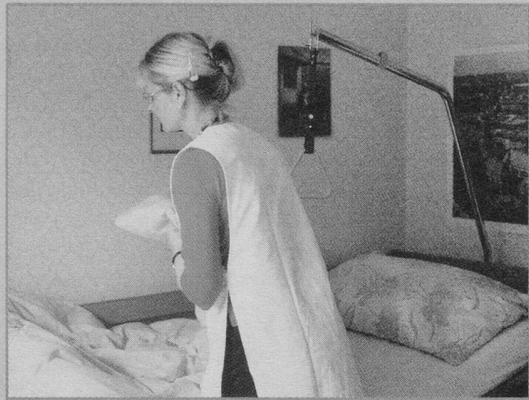
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spitex Verband Graubünden, Rätsusstrasse 22, 7000 Chur,
Telefon 081 252 77 22, Telefax 081 250 01 64, E-Mail spitexgr@bluewin.ch, www.spitexgr.ch

Berufsbegleitende Ausbildung zur Hauspflegerin



Am 11. August beginnt ein neuer zweijähriger, berufsbegleitender Ausbildungskurs zur Hauspflegerin mit eidg. Fähigkeitszeugnis.

(Mo) Das Bildungszentrum Gesundheit und Soziales in Chur bietet neben der Vollzeitausbildung zur Haupfpflegerin seit 1992 auch berufsbegleitende Kurse zur Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung zur gelernten Haupfpflegerin mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis BBT an. Ausbildungsprogramm und Konzept wurden aufgrund einer Bedürfnisabklärung bei Organisationen für häusliche Pflege und Betreuung entwickelt, seither immer wieder evaluiert und neuen Anforderungen angepasst.

Die Ausbildung findet in berufsbegleitenden Kursen statt und bezieht die Fähigkeiten und Kompetenzen der erfahrenen Lernenden in den Unterricht ein. Sie bietet die Möglichkeit, professio-

nelle Fachkompetenz für betreuende, pflegerische und hauswirtschaftliche Aufgaben in der Spitex zu erwerben. Das Bewusstsein für reflektierendes und verantwortbares Handeln in verschiedenen Tätigkeiten des Berufes wird gefördert und die Kommunikationsfähigkeit gestärkt.

Die Ausbildung dauert 2 Jahre. Die 17 Kursblöcke können nach eigenen Bedürfnissen ausgewählt werden. Der neue Ausbildungskurs beginnt am 11. August 2004. Anmeldeschluss ist der 31. März 2004. Informationen, Ausbildungsunterlagen und Kursdaten sind beim Bildungszentrum Gesundheit und Soziales (BGS), Schule für Haupfpflege, Scalärastrasse 17, 7000 Chur, erhältlich.

□

Revision Tarifvertrag – höhere Tarife

Am 1. Januar 2004 ist der revidierte Tarifvertrag betreffend Spitex-Leistungen in Kraft getreten. Nachfolgend die neuen Tarife und Bestimmungen.

(Mo) Ab 1. 1. 2004 gelten die mit der Santésuisse Graubünden ausgehandelten höheren Tarife für Krankenpflege-Leistungen. Die Versicherer vergüten neu für KLV-a-Leistungen Fr. 57.–/Stunde, für KLV-b-Leistungen Fr. 53.–/Stunde und für KLV-c-Leistungen Fr. 42.–/Stunde.

Verlängerte Fristen

Im Bereich der Langzeitpflege muss eine neue Bedarfsabklärung nicht mehr zwingend spätestens nach 6 Monaten eingereicht werden, sondern neu «bei signifikanten Statusänderungen», also zeitlich variabel, immer dann, wenn sich der Pflegebedarf wesentlich verändert. Die Frist von 5 Arbeitstagen, die dem Krankenversicherer zur Reaktion auf die Bedarfsmeldung eingeräumt wird, falls er

mit der Bedarfsmeldung nicht einverstanden sein sollte, ist aus arbeitstechnischen Gründen neu auf 8 Tage ausgedehnt worden.

Kompetente Kontrolle

Neuer Bestandteil des Tarifvertrages ist eine sogenannte «Vereinbarung zur Überprüfung des Pflegebedarfs». Sie regelt das gesetzlich vorgeschriebene Kontrollverfahren bei Krankenpflege zu Hause. Die neue Vereinbarung bietet der Spitex die Chance zu belegen, dass sie einwandfreie Arbeit leistet. Bei diskutablen Fällen meldet sich der Krankenversicherer telefonisch oder schriftlich zur Kontrolle an. Da auch seitens der Versicherer nur Pflegefachpersonen mit langjähriger Erfahrung in der Pflege und in der Bedarfsabklärung zur Kontrolltätigkeit zugelassen sind, steht dem Spitex-Personal eine kompetente Gesprächsperson gegenüber, die (hoffentlich immer) der Praxis und nicht der Theorie den Vorzug gibt. Die Erfahrungen mit dem neuen Instrument sind abzuwarten und bei Bedarf können allenfalls Korrekturen an der Vereinbarung eingebracht werden. □

Vier Spitex-Organisationen bieten Ausbildungsplätze an



Fachschule für

- Fusspflege - Pédicure
- Fussreflexzonenmassage
- Klassische Ganzkörpermassage
- Manuelle Lymphdrainage

pédi-suisse Daniel Gehrer

Grund- und Weiterbildungskurse - EMR Richtlinien
CH-8820 Wädenswil - Seestrasse 128
Telefon: 01 780 88 48 - www.pedi-suisse.ch

Die Ausbildung zu Fachangestellten Gesundheit wird in Graubünden im August 2004 gestartet.

(Mo) Insgesamt 35 Spitäler, Kliniken, Pflegeheime, Behindertenheime und Spitex-Organisationen werden ab diesem Datum 65 neue Lehrplätze zur Verfügung stellen. Erfreulicherweise werden auch 4 Lehrplätze bei Spitex-Organisationen angeboten. Weitere Leistungsanbieter haben für den Folgelehrgang ab 2005 ihr Interesse

an der Ausbildung von Lernenden bereits angemeldet.

Das Projekt Bildungsreform, an dem schwergewichtig der Verband Heime + Spitäler, der Spitex Verband Graubünden, das Bildungszentrum Gesundheit und Soziales und das Amt für Berufsbildung beteiligt sind, hat damit einen ersten erfolgreichen Etappenschritt getan. Die Grobkonzept- und Planungsphase konnte per Ende November 2003 abgeschlossen werden. Die bis August 2004 dauernde Konkretisierungsphase ist eingeläutet. □